

## Pressemitteilung

15. April 2016

### Kontakt

ZEAG Energie AG  
Weipertstraße 41  
74076 Heilbronn

Claus Flore  
Telefon 07131 610-1005  
Telefax 07131 610-1956  
claus.flore@zeag-energie.de  
www.zeag-energie.de

## ZEAG gewinnt Marktanteile - bei rückläufiger Ergebnisentwicklung

### Konzernabschluss der ZEAG Energie AG

Heilbronn. Mit dem Geschäftsbericht 2015 veröffentlicht die ZEAG Energie AG den Konzernabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr. Positiv hervorzuheben ist die erneute Absatzsteigerung und die damit einhergehende Hinzugewinnung von Marktanteilen in den stagnierenden beziehungsweise rückläufigen Märkten der Endkundenbelieferung mit Strom und Gas. Dementsprechend steigerten sich die Umsatzerlöse deutlich auf 202,5 Millionen Euro im Vergleich zu 194,3 Millionen Euro im Vorjahr. „Aufgrund von gegenläufigen Entwicklungen auf der Kostenseite führt dies leider nicht zu einem verbesserten Unternehmensergebnis“, so ZEAG-Vorstand Eckard Veil und ergänzt: „insbesondere im Bereich Erzeugung schlugen sich neue Aufwands- und Rückstellungspositionen nieder, welche die positiven Entwicklungen in den anderen Geschäftsbereichen Netz und Vertrieb mehr als egalisierten. Für die Zukunft wird eine Ergebnisverbesserung erwartet.“

### Konzernergebnis 2015

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) erreichte 8,8 Mio. € und schließt damit um 3,0 Mio. € unter dem des Vorjahres (11,8 Mio. €). Per Saldo schließt das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) mit 3,7 Mio. € und konnte damit das Vorjahresergebnis in Höhe von 7,4 Mio. € nicht erreichen. Das Beteiligungsergebnis entwickelte sich mit 0,6 Mio. € planmäßig. Hier war das Vorjahresergebnis (2,2 Mio. €) aufgrund von Zuschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert einer Beteiligung außerordentlich begünstigt. Das Finanzergebnis trug mit 4,5 Mio. € (Vorjahr 2,1 Mio. €) in erheblich gesteigertem Umfang zum Konzernergebnis bei. Ursächlich hierfür waren insbesondere erhöhte Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren.

### Investitionen

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen einschließlich als Leasingverhältnisse zu bilanzierende Maßnahmen des Konzerns wurden im Geschäftsjahr 2015 massiv auf 95,8 Mio. € (Vorjahr 21,8 Mio. €) gesteigert und erreichten damit einen – zumindest in der jüngeren Geschichte der ZEAG – historischen Höchstwert.

Davon sind circa 70,9 Mio. € für die Realisierung des Windparks Harthäuser Wald angefallen. Daneben waren die größten Einzelprojekte der Neubau des Heizwerks in der Badstraße, Heilbronn (4,4 Mio. €) sowie des Umspannwerks Salzwerkplatz einschließlich der 110-kV-Kabellegungen (6,6 Mio. €).

## Hauptversammlung und Dividendenvorschlag

Die Hauptversammlung der Gesellschaft findet am 13. Mai 2016 im Konzert- und Kongresszentrum „Harmonie“ in Heilbronn statt. Den Aktionären wird dabei unter anderem die Ausschüttung einer reduzierten Dividende von 1,00 € je Aktie gegenüber dem Vorjahr (2,90 €) vorgeschlagen.

## Zukünftige Entwicklung und Unternehmensziele

Als regionales, vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen bietet die ZEAG ihren Kunden die Lieferung von Energie und Netzdienstleistungen an. Die in der Region verankerte Marke »ZEAG Energie« steht für kundenorientierten Service, regionale Kompetenz und langfristig erworbenes Betreiber- Know-how. Die definierten Unternehmensziele und Strategien werden konsequent weiter verfolgt. Diese sind nach den Wertschöpfungsstufen Erzeugung, Verteilung und Vertrieb gegliedert.

Im Bereich Erzeugung konnte ein wichtiger Meilenstein erreicht werden. Mit dem aktuell größten Windpark Baden-Württembergs konnten bis Ende 2015 alle 14 Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von 42 MW termingerecht in Betrieb genommen werden. Hier wird jährlich zukünftig Strom für rund 32.000 Haushalte erzeugt und 80.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Insgesamt beläuft sich das Wind Onshore-Portfolio damit bereits auf rund 48 MW.

Im Segment Wärmeerzeugung konnte das neue Heizwerk für den Telefunkenpark in Heilbronn fertiggestellt werden. In dieser leistungsfähigen Anlage arbeiten drei Dampferzeuger mit einer Gesamtleistung von 24 MW und produzieren so die notwendige Wärme für die dortigen Arbeitsplätze.

Im Bereich Netzgeschäft konnten die in den Vorjahren gewonnenen neuen Konzessionsgebiete noch nicht integriert werden. Hintergrund waren bisher fehlende gesetzliche Regelungen für solche Übergaben, dies hat der Gesetzgeber jedoch nun konkretisiert. Die ZEAG geht davon aus, dass in 2016 dies nun geschehen kann und die resultierende Ergebniswirkung sich in den Folgejahren entfaltet.

Auch in unserem jungen Bereich Energiedienstleistungen konnten wichtige Projekte, wie die Forschungsplattform H2orizon, einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Luft- und Raumfahrtzentrum in Lampoldshausen, gewonnen werden. Das integrierte Infrastrukturprojekt Südbahnhof befindet sich bereits in unterschiedlichen Projektierungs- bzw. Realisierungsphasen.

Im Bereich Vertrieb ist die ZEAG mit ihren Wachstumszielen ein gutes Stück vorangekommen. Erfreulich entwickelte sich die Tochtergesellschaft Gasversorgung Unterland. Deren Absatz wuchs um 54 Prozent auf 467 Gigawattstunden. Die Erlöse stiegen um 45 Prozent auf 22,9 Millionen Euro. Auch im Segment Strom konnte der Absatz von 720 auf 768 Gigawattstunden gesteigert werden. Gleichzeitig kletterte der Umsatz um 4,2 Prozent auf 202,5 Millionen Euro.

Bereits zum siebten Mal in Folge wurde die ZEAG als auch die Gasversorgung Unterland als „Top-Lokalversorger“, unter anderem für ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis ausgezeichnet. „Dies bedeutet uns Stolz und Ansporn zu gleich, den eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu gehen“, so Eckard Veil.